

Der Spielplatz zwischen Hildesheimer Straße und Ingolstädter Straße befindet sich in einem schlechten Zustand. Die Bänke sind marode, der Sand muss erneuert werden, Ratten sind vorhanden.

Anwohner berichten weiter, dass die Papierkörbe nur unregelmäßig geleert werden und der Rasen nachmittags, also zur Hauptspielzeit, gemäht wird.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Stadtverwaltung:

1. Welche Möglichkeiten sieht die Stadtverwaltung, diesen Gesamtzustand des Spielplatzes kurzfristig zu verbessern?
2. Nimmt das Grünflächenamt die Mähung des Rasens vor?
3. Wenn nein: welches Unternehmen ist mit der Mähung des Rasens beauftragt? Wird die Stadtverwaltung auf dieses Unternehmen einwirken, den Zeitpunkt der Mäharbeiten zu verlagern?
4. Wird die Leerung der Papierkörbe zukünftig regelmäßig vorgenommen?

gez. Johannes Krause
Fraktionsvorsitzender

Antwort der Verwaltung:

Zu 1.

Das Grünflächenamt wird noch im September eine Grundreinigung des Spielplatzumfeldes, einbegriffen eines Gehölzschnittes, vornehmen.

Schäden an Spielgeräten und Ausrüstungen von Grünanlagen sind, geschuldet den finanziellen Engpässen, oft nicht mehr zeitnah zu beseitigen.

Die defekten Bankauflagen werden bis Jahresende 2009 getauscht.

Der Gesamtzustand des Spielplatzes ist hinsichtlich der Verkehrssicherheit ohne Beanstandungen.

Die Sandfläche dient als Fallschutz für die aufgestellten Geräte und ist kein Spielsand im klassischen Sinne. Das Problem des turnusmäßigen Fallschutzsandwechsels steht gesamtstädtisch und ist aufgrund finanzieller Rahmenbedingungen derzeit nicht leistbar.

Zu 2.

Das Mähen der Rasenflächen des Grünzuges „Südpromenade“, zu dem auch der Spielplatz zu zählen ist, wird durch Fremdfirmen durchgeführt.

Zu 3.

Die Fremdunternehmen wechseln jährlich je nach Vergabeergebnis. Ein Eingreifen in die Logistik der Betriebe ist dem Grünflächenamt schwer möglich. Dennoch wird das Grünflächenamt versuchen, auf den Zeitpunkt der Mähung bei der ausführenden Firma Einfluss zu nehmen.

Der Grünzug wird 7 x im Zeitraum April/Oktober gemäht.

Zu 4.

Die Papierkorbleerung ist nicht nur im Bereich des Spielplatzes ein Problem. Spielplatzanlagen sind im Stadtgebiet mit einer 2 x wöchentlichen Papierkorbleerung und Umfeldreinigung im Reinigungsturnus des Grünflächenamtes vorgesehen. Dieser Reinigungszyklus wird auch weitgehend gesichert.

Aufgrund der finanziellen und personellen Rahmenbedingungen kann es aber, gerade in den

Sommermonaten, wenn verstärkt gärtnerische Facharbeiten zu leisten sind, zu Engpässen bei der turnusmäßigen Reinigung kommen.

Dr. Thomas Pohlack
Bürgermeister

Herr Krause, SPD-Stadtratsfraktion, merkte an, dass in der Antwort der Verwaltung auf das Problem der vorhandenen Ratten kaum Bezug genommen wurde. Diese Problematik gebe es auch auf anderen Spielplätzen. Die Stadtverwaltung müsse mehr gegen die Ratten unternehmen als nur einen Gehölzrückschnitt, auch wenn ihm bewusst wäre, dass dies nicht einfach sei.

Die Antwort der Verwaltung wurde mit Anmerkungen zur Kenntnis genommen.